

Protokoll der Fachausschusssitzung „Schulische Bildung, Weiterbildung und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 02.12.2015
Ort: Ganztagschule am Pulverberg, Schleswiger Str. 10, 28219 Bremen

Nr.: XII/03/15

Beginn der Sitzung: 18.30h

Ende der Sitzung: 21.05h

Anwesende:

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Herr Joseph Heseding
Herr Jens Hirschberg (i.V. für Frau Eckler-von Gleich)
Herr Gerald Höns
Herr Ingo Lenz
Herr Jens Oldenburg
Herr Franz Roskosch (i. V. für Frau Büchler)
Herr Manfred Schäfer
Herrn Hauke van Almelo)
Frau Nicoletta Witt

verhindert sind:

Frau Susann Büchler
Frau Cecilie Eckler-von Gleich

Gäste:

Frau Benita Buchheim und Herr Wulf, GTS am Pulverberg
Herr Kehlenbeck, Bildungsressort
VertreterInnen der Schulen:
GS Melanchthonstraße, Oberschule am Waller Ring, Oberschule Helgolander Straße, SZ Walle

Die folgende, um TOP 4a ergänzte, Tagesordnung wird beschlossen:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/02/15 vom 30.09.2015
- TOP 2:** Aktuelle Projekte und Planungen an der Grundschule am Pulverberg
Gastgeberin: Frau Benita Buchheim, Schulleitung
- TOP 3:** Situation in Vorkursen in Walle
dazu eingeladen: Herr Helmut Kehlenbeck, Bildungsressort
- TOP 4:** Bericht zur Projektwoche „Refugees Welcome“ an der Oberschule am Waller Ring
dazu eingeladen: Frau Renate Riebeling, Schulleitung
- TOP 4a:** Erörterung eingegangener Anträge der Linkspartei:
- „Transparenz und Mitsprache bei der Schulstandortplanung sicherstellen“
- „An der Gröpelinger Initiative zum Positionspapier „Stärkung der Schulen“ teilnehmen
- TOP 5:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
u.a. Stellungnahme Ausbau von Sporthallen und ausreichende Qualifizierung des Lehrpersonals
- TOP 6:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes/Termine 1. Halbjahr 2016

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/02/15 vom 30.09.2015

Folgende Ergänzung wird zu TOP 3 beschlossen:

Den Vorkursen stehen 700€ für Unterrichtsmaterial zur Verfügung. Letzter Absatz: Die Kurse liefen *früher* (statt zunächst) über zwei Jahre.

TOP 2: Aktuelle Projekte und Planungen an der Grundschule am Pulverberg

Die Schulleitungen Frau Buchheim und Herr Wulf begrüßen den Fachausschuss in der Mensa der Ganztagschule. Sie berichten zu aktuellen Projekten und Planungen u.a. Folgendes:

- Zurzeit besuchen circa 280 Kinder (plus 10 SchülerInnen des Vorkurses) die gebundene Ganztagschule. 3-Züge, die Klassenstärke liegt bei 20 – 22 Kindern, 1x 23 Kinder.
- Unterricht findet von 8.00 – 16.00h (Freitag bis 14.00h) statt, eine kostenpflichtige Früh- und Spätbetreuung gibt es morgens ab 7.00h und nachmittags bis 17.00h.
- Die Kinder lernen in „Flurfamilien“; offene Unterrichtsformen werden angestrebt.
- Schwerpunktsetzung im Bereich Musik („Streicherklassen“); Kooperationen mit den Bremer Philharmonikern und der Musikschule Bremen.
Weiterhin sind der Schule jahrgangsübergreifende Theaterprojekte wichtig.
Man verfügt ein eigenes Schullandheim.
Der Bau der Mensa sei ein Gewinn für die Schule gewesen.
- Der Schule ist ein Vorkurs zugeordnet. Die Arbeit im aktuellen Vorkurs gestaltet sich positiv. Hingewiesen wird darauf, dass ein Teil der Kinder traumatisiert ist und besonderer Aufmerksamkeit bedarf. Zudem stellt sich auch im VK Inklusions-Bedarf dar.
Eine neue Form von Elternarbeit werde notwendig.
- Eine Reduzierung von sonderpädagogischen Stunden an der Schule bedeutet einen Qualitätsverlust der inhaltlichen Arbeit.

Der Ausschuss bedankt sich bei der Schulleitung für die informative Vorstellung der Schule und die Möglichkeit, heute hier zu tagen.

TOP 3: Situation in Vorkursen in Walle

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Herr Kehlenbeck aus der Bildungsressort begrüßt.

Fragen aus dem Ausschuss einbeziehend, wird u.a. Folgendes dargestellt:

- Der Bedarf an zusätzlichen Vorkursen steigt weiterhin.
- Im Jahr 2014 besuchten 1194 SchülerInnen aus 60 Staaten Vorkurse, im Jahr 2015 sind es bis zum heutigen Datum bereits 1840 Kinder und Jugendliche.
- Aktuell laufen 35 VK an Grundschulen, 38 VK im SEK I Bereich. Die Zahl der VK an Berufsschulen/ABS erhöhte sich von sechs auf 46.
- In den Räumen der Schule Vegesacker wird ein Vorkurs mit 15 SchülerInnen eingerichtet. Hier sei noch nicht klar, welche Oberschule zugeordnet wird.
- Im Land Bremen werden auch für Jahrgänge 1 und 2 Vorkurse angeboten, das sei in anderen Bundesländern nicht so.
- Alle Bremer Oberschulen führen Vorkurse.
- Rund 500 Kinder aus Erstunterkünften sind noch nicht registriert. Erst danach kann die Einschulung erfolgen.
- Die Bildungsbehörde will auf reine Flüchtlingsklassen verzichten, um den Kindern die Integration zu erleichtern.

In der anschließenden Erörterung wird aus dem Ausschuss und von anwesenden LehrerInnen u.a. auf Folgendes hingewiesen:

- Eine Erhöhung der Kosten für Unterrichtsmaterial (bisläng 700€) ist notwendig.
- Die Situation in den Regelklassen muss im Blick bleiben, Kinder aus Flüchtlingsfamilien benötigen auch nach dem Besuch der Vorkurse zusätzliche Unterstützung.

- Die Einrichtung weiterer Regelklassen ist angezeigt; eine Erhöhung der Klassenfrequenzen wirkt sich negativ aus.
- Erneut wird auf die hohe Bedeutung zusätzlicher SozialarbeiterInnen für die Regelklassen hingewiesen.
- Inklusionsklassen brauchen besondere Unterstützung, wenn VK-SchülerInnen dort ergänzend aufgenommen werden.

Der Ausschuss betont, dass die Umsetzung des Beschlusses vom 30.09.2015 „Bildungsangebot im Nachmittagsbereich in den Räumen der Grundschule Nordstraße“ schnell erfolgen müsse. Herr Kehlenbeck bewertet den Beschluss positiv. Das Projekt wird angeschoben, der Kontakt zur Schulleitung der Grundschule Nordstraße wurde bereits aufgenommen.

Der Ausschuss dankt dem Referenten der Bildungsbehörde für die fachliche Begleitung der Sitzung und die aktuellen Informationen zum Thema.

TOP 4: Bericht zur Projektwoche „Refugees Welcome“ an der Oberschule am Waller Ring

Frau Riebelung, Schulleiterin der Oberschule am Waller Ring, berichtet von der Projektwoche und zeigt mittels Beamer Fotos der Veranstaltung:

Ziel des Projektes war die differenzierte Auseinandersetzung mit dem Begriff „Flucht“. Die SchülerInnen beschäftigten sich auf unterschiedlichen Ebenen mit Aspekten von Flucht und Vertreibung (z.B. „Ankunft in Bremen“, rechtliche Grundlagen, Ernährungsformen).

Flüchtlingsfamilien aus dem Übergangwohnheim in der Überseestadt waren eingeladen, an Aktivitäten teilzunehmen.

Die Schulleiterin weist ergänzend auf die große Bedeutung von Schulsozialarbeit hin. Der Ausschuss bedankt sich bei dem Lehrpersonal der Oberschule für das deutlich gewordene hohe Engagement und die sehr interessante Gestaltung der Projektwoche „Refugees Welcome“.

TOP 4a: Erörterung eingegangener Anträge

Antrag der Linkspartei „Transparenz und Mitsprache bei der Schulstandortplanung sicherstellen“

Der Vertreter der Linkspartei verliest und erörtert den Antrag (s. Anlage 1).

Die Vorsitzende berichtet zum Sachstand, dass lt. Information der Ortsamtsleitung die Standortplanung seit circa sechs Monaten laufe und derzeit im Bildungsressort fertig gestellt werde. Im Anschluss erfolgt die interne Abstimmung in der Behörde, danach werden die Beiräte einbezogen.

Der Vertreter der Linkspartei stellt dar, dass der Antrag dennoch bestehen bleiben soll. Der Ausschuss erörtert die Thematik.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird abgelehnt.

dagegen: 4 Stimmen, für den Antrag: 3 Stimmen (Linkspartei und Die Grünen), keine Enthaltungen

Antrag der Linkspartei „An der Gröpelinger Initiative zum Positionspapier „Stärkung der Schulen“ teilnehmen

Der Vertreter der Linkspartei verliest und erörtert den Antrag (s. Anlage 2).

Die Vorsitzende stellt ergänzend Folgendes dar:

Das Projekt läuft schon und endet bereits im Januar 2016. Herr Lutz Liffers wurde mit der Erstellung des Positionspapiers beauftragt, er arbeitet mit dem QBZ zusammen. Die Kosten

für das Papier betragen 2000€ und werden je zur Hälfte vom QBZ und dem Beirat Gröpelingen übernommen.

Der Ausschuss erörtert die Thematik. Hingewiesen wird insbesondere darauf, dass das Projekt bereits läuft und die kurzfristige Einbringung von Waller Positionen schwierig umzusetzen ist.

Folgendes Vorgehen wird beschlossen (einstimmig):

Das Thema soll weiter behandelt werden. Der Ausschuss wird sich mit den Ergebnissen und Aussagen des Positionspapiers beschäftigen. Herr Liffers soll zur Vorstellung der Ergebnisse in den Ausschuss eingeladen werden.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Stellungnahme Ausbau von Sporthallen und ausreichende Qualifizierung des Lehrpersonals

Die in der Sitzung vom 30.09.2015 gefasste Stellungnahme „Verbesserung der Sporthallenausstattung und Erhöhung der Unterrichtsstunden im Fach Sport“ wurde zwischenzeitlich von Ausschussmitgliedern im schriftlichen Umlaufverfahren vertiefend erörtert.

Vorgeschlagen wird:

Wegfall des Zusatzes *arrogante* Darstellungen sowie Einsetzung der Begriffe „*Bildungsbehörde/Bildungsressort*“ statt Bildungssenatorin.

Ergebnis:

Beiden Änderungen wird einstimmig zugestimmt (s. aktualisierte Stellungnahme in Anlage 3).

TOP 6: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil

Die Vorsitzende berichtet vom gut verlaufenden Jugendbeteiligungsprojekt „Pflanzaktion Waller Welle“ am 12.11.2015. Es nahmen circa 60 SchülerInnen aus vier Schulen teil.

Die Schulleitung der Oberschule am Waller Ring, SchülerInnen ihrer Schule beteiligten sich an der Aktion, äußert sich positiv zur Pflanzaktion. Das Projekt verdeutlicht die Wichtigkeit von Jugendbeteiligung im Stadtteil.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes/Termine 1. Halbjahr 2016

- Der Ausschuss spricht sich für eine erneute Beschäftigung mit dem Thema „Neubau Berufsschule für den Groß- und Außenhandel in der März-Sitzung 2016 aus.
- Die anwesenden LehrerInnen weisen darauf hin, dass sich die Schulen im Stadtteil derzeit gegenseitig unterstützen, um den Schulsport aufrecht zu erhalten. Aufgrund der Unterbringung von Flüchtlingen in der Sporthalle am Hohweg steht diese Halle nicht zur Verfügung.

Folgende Sitzungstermine für das 1. Halbjahr 2016 werden festgelegt:

- Mittwoch, d. 16.03.2016 um 18.30h
- Mittwoch, d. 06.04.2016 (nichtöffentliche Sitzung zur Sichtung der eingegangenen Globalmittelanträge, Zeit wird noch bekannt gegeben)
- Mittwoch, d. 01.06.2016 um 18.30h

Vorsitz/Protokoll:

Ausschussprecher:

- Müller -

- Heseding -